

100 Jahre

Klaus Limberger

Fachstelle Sucht Freiburg

TagesReha Sucht Freiburg



Arbeit und Angebote der Suchtberatung

Inhalt

- Fachstelle Sucht – Träger und Aufgaben
- Aufgaben und Angebote
- Kommunale Suchthilfenetzwerke
- Behandlungswege
- Angebote im Bereich der Verhaltenssucht

Der bwlv stellt sich vor...

Der Baden-Württembergische Landesverband für
Prävention und Rehabilitation gGmbH

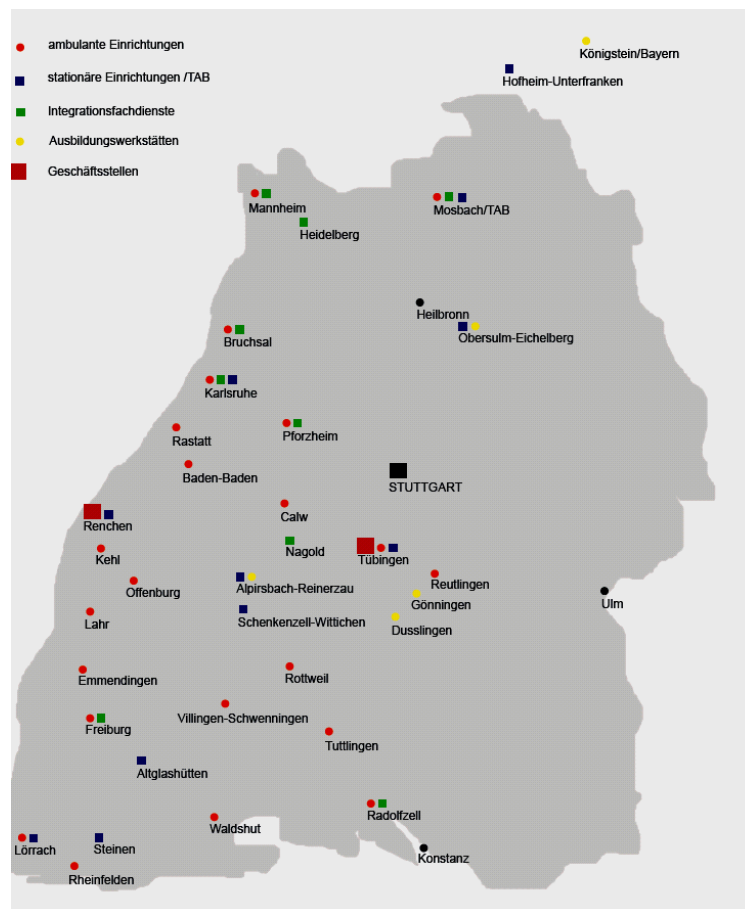
ist größter Suchtkrankenhilfeträger in Baden – Württemberg
mit über 900 Mitarbeiter/innen

seit 2007 fusioniert mit der DrogenHilfeTübingen

seit 2008 Mitgliedschaft im DPWV

seit 2008 zertifiziert nach ISO 9001:2008 durch DQS

Der bwlv stellt sich vor...



- **23** Beratungsstellen
- § **8** Fachkliniken für Alkohol- und Drogenabhängige
- § **8** Integrationsfachdienste für psychisch kranke und schwerbehinderte Menschen
- **5** Tageskliniken (TagesReha Sucht)
- **3** Ausbildungsstätten
- § Nachsorgeeinrichtungen, Wohngruppen
- **TAB /JELLA**

Fachstellen Sucht Freiburg

- **Grundversorgung und Anlaufstelle**
 - Beratung für Betroffene und Angehörige
 - Schnelle tägliche persönliche und telefonische Erreichbarkeit
 - Förderung von Selbsthilfe und Ehrenamt
- **Behandlung ermöglichen**
 - Förderung der Behandlungsmotivation
 - Federführung der Hilfeplanung
 - Ambulante Rehabilitation vor Ort
 - Vermittlung in stationäre Behandlung
- **Behandlungserfolge sichern**
 - Nachsorge in Gruppen und Einzel
- **Abhängigkeiten vorbeugen**
 - Prävention in Kindergärten, Schulen, Betrieben, Vereinen, Kommunen

Kommunale Suchthilfenetzwerke (KSHN)



- Ministeriums für Arbeit und Soziales in Baden Württemberg vom 22.08.2005
- Weiterentwicklung der bedarfsgerechten Versorgung
- Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige möglichst zeit- und wohnortnah behandeln und beraten
- Medizinisches Primärversorgungssystem, Einrichtungen und Dienste der Suchthilfe und Selbsthilfe sollen engmaschig kooperieren, um frühzeitige Behandlungen zu ermöglichen
- Aufbau einer gemeinsamen Qualitätssicherung

Kommunale Suchthilfenetzwerke (KSHN)

Akteure des Suchthilfenetzwerkes

(Teil-)Stationärer Bereich	Ambulanter Bereich
Ärzeschaft	Selbsthilfe
Kostenträger	Kommune (Steuerungsmitglied)

Die Fachstelle Sucht Freiburg

Aufgaben:

- Prävention
- Beratung
- Behandlung
- Rehabilitation
- Nachsorge



Präventionsangebote und Kurse

- Fortbildungen, Seminare, Vorträge, Workshops, Projektarbeit in unterschiedlichen Settings: Unternehmen, Schulen, Vereinen, Kommunen, Kindergärten
- Schulungen zum LGlüG
- Betriebliche Sozialberatung in Unternehmen
- Kurse zur Wiedererlangung des Führerschein nach alkoholbedingtem Entzug
- Nichtraucherkurse „Endlich rauchfrei!“
- Gruppe für junge Erwachsene „Was geht?“

Behandlungswege Fachstelle Sucht

1. **Kontakt- und Motivationsphase**

- Offene Sprechstunden
- Erstgespräch
- Vermittlung in Informations- / Orientierungsgruppe
- Zweit- und alle folgenden Einzelgespräche beim Bezugstherapeuten



Entgiftung in Psychiatrie oder Allgemeinkrankenhaus

Das Erstgespräch

- Auditfragebogen(...): Erste Einschätzung ob eine Abhängigkeitserkrankung vorliegt
- KFG(...): Kurzfragebogen zum Glückspielverhalten (Petry&Baulig)
- Zuständigkeit (fachlich & räumlich)
- Auftragsklärung: Was ist das Anliegen des Klienten?
Wer hat ihn vermittelt?
Eigenmotivation oder fremd motiviert?
- Vermittlung in die Informationsgruppe (5 Termine)
- weitere Beratungsgespräche

Behandlungswege Fachstelle Sucht

2. Beratungsphase und Therapieplanung

- Beratungsende (3-5 Gesprächen)
- Vermittlung in Reha/Therapie
- Vermittlung in Selbsthilfegruppe



Die Beratungsphase

- Situationsanalyse: Anamnese (soziales Umfeld, Arbeitsplatz, Familie, Freizeit, Ressourcen...)- eigener Fragebogen zur Lebensgeschichte
- Suchtanamnese: Laborwerte durch Hausarzt, biographischer Suchtverlauf, ...)
- Diagnostik/Screenings: SOCRATES-N ([...](#)), ICD 10-Fragebogen ([...](#)), ggf.: MALT, Fagerström, KFM, DSM V
- Schuldenregulierung (Vermittlung an Schuldnerberatungsstelle)
- Kooperation mit dem Arbeitgeber / Betriebsvereinbarung
- Paargespräche
- Kostenklärung für die weitere Behandlung
- Vorbereitung auf die geplante Maßnahme / Hilfe bei Antragsstellung
- Ggf. Auswahl der Fachklinik
- Psychiatrische Abklärung etc.

Behandlungswege Fachstelle Sucht

3. Therapeutische Maßnahmen

- Ambulante Rehabilitation
 - Tagesklinische Rehabilitation
 - Stationäre Rehabilitation
 - Kombitherapie
-
- Rehakostenträger: i. R. Deutsche Rentenversicherung
 - Ziel: Wiedereingliederung ins Arbeitsleben, bzw. Erhalt des Arbeitsplatzes



Ambulante, tagesklinische oder stationäre Reha-Kombibehandlungen

Nach welchen Kriterien wird entschieden?

- ausreichende Informationen über den Versicherten
- Motivation
- soziale Situation
- Verlauf seiner Abhängigkeitserkrankung
- Abstinenzfähigkeit
- Berufliche Einbindung/Situation
- körperlichen und psychischen Zustand

Kriterien für die Wahl der Therapieform

Ambulante Reha

Abstinenzfähigkeit

Gute Motivation

Stabiles soz. Umfeld

Arbeitsplatz

Keine schweren
psychischen
Erkrankungen

Gruppenfähigkeit

Tagesklinische Reha

Abstinenzfähigkeit

soziale Kontakte
vorhanden

Tagesstrukturierung

Regionale Einbindung

Alltagserprobung

Keine schweren
psychischen
Erkrankungen

Stationäre Reha

langjährige
Abhängigkeits-
erkrankung

wenig gesunde soziale
Kontakte

Fehlender Arbeitsplatz

Schwere psychische
Belastung / Begleit-
erkrankung

Ambulante medizinische Rehabilitation

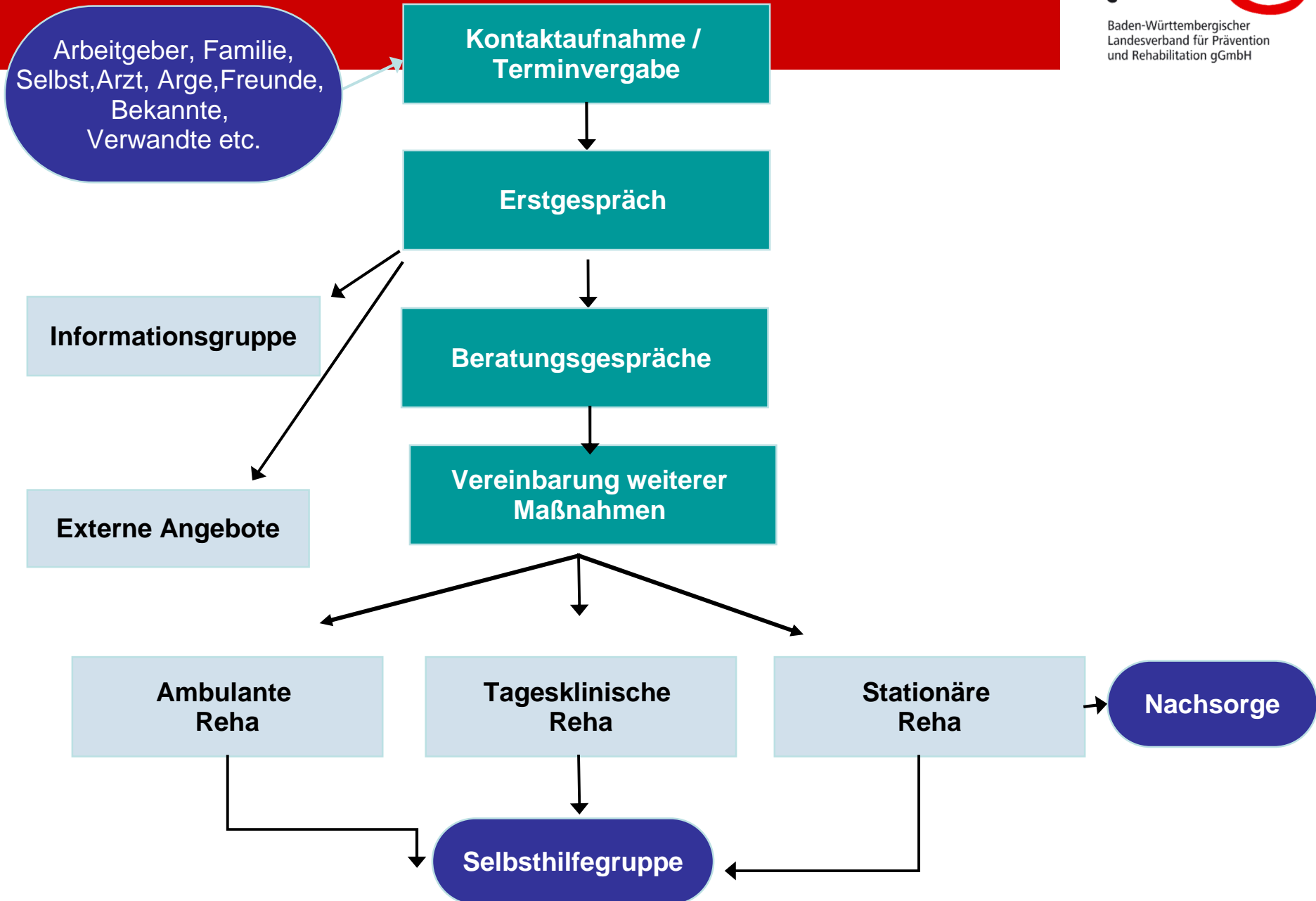
- Min. 2 wöchentl. Termine (Gruppen-& Einzeltherapie, Indikationsgruppen)
- Ärztliche Eingangsuntersuchung/Entlassuntersuchung
- Behandlungsplan und -ziele
- Therapievertrag
- ggf. TAI (Trierer Alkoholismusinventar), KFG: (Petry&Baulig), BDI, Unsicherheitsfragebogen,
- Screenings vor und nach der ambulanten Reha: SCL-90-R, FPI-R
- Katamnese
- Vermittlung in SH-Gruppen

Behandlungswege Fachstelle Sucht

4. Nachsorge

- Therapeutisch geleitete Nachsorge
- Selbsthilfegruppen
- Ausbildung Ehrenamtlicher





Wer kann uns um Rat fragen?

- alle die Fragen zu Sucht und deren Behandlung haben
- Erwachsene, die Probleme im Umgang mit Suchtmitteln haben
- Angehörige, Freunde, Bekannte von gefährdeten und suchtkranken Menschen
- Personen, die in verantwortungsvollen Positionen mit gefährdeten und abhängigen Personen zu tun haben

Unsere spezifischen Angebote

- Schnelle Kontaktaufnahme durch unsere offenen Sprechstunden
- Erreichbarkeit: Mo.-Fr. 8.00-16.00 Uhr
- Telefonberatung, Krisenintervention
- aufsuchende Suchtberatung in Kliniken
- Medizinische, psychologische und soziale Diagnostik
- Ambulante Rehabilitation, anerkannt durch die Kostenträger
- Geschlechtsspezifische Therapie (Männer-/Frauengruppen)
- russische Beratung und Behandlung
- Fortbildungen, Seminare, Vorträge, Workshops, Projektarbeit
- Suchtprävention und Gesundheitsförderung
- Suchtakupunktur

Unser Selbstverständnis

- Hilfe unabhängig vom Einkommen, Nationalität oder Weltanschauung
- Die Beratung ist kostenlos
- Datenschutz und Vertrauensschutz (Schweigepflicht)
- Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen arbeiten in einem multidisziplinären Team zusammen
- regelmäßige Supervision
- Fort- und Weiterbildung in wissenschaftlich anerkannten Therapieverfahren

Kontakt Daten



Fachstelle Sucht Freiburg
TagesReha Sucht Freiburg

Basler Str.61

79100 Freiburg

0761-156309-0

0761-156309-99

fs-freiburg@bw-lv.de

www.bw-lv.de

Angebote im Bereich der Verhaltenssuchte

Pathologisches Glückspiel:

- **Regio-PSB (ev. Stadtmission):** Beratung und Weitervermittlung in stationäre Rehaeinrichtungen, Psychoedukationsgruppe
- **Fachstellen Sucht (bwlv) und Suchtberatungsstellen der AGJ in der Region:** Beratung, Vermittlung in Rehaeinrichtungen und **neu!** ambulante medizinische Rehabilitation in der Fachstelle Sucht (Basler Str. 61)
- **ZFP EM- Suchttherapiestation 34:** Aufnahme von pathologischem Glücksspielabhängigen möglich
- **GA-anonyme Spieler:** Selbsthilfegruppe in den Räumen der Fachstelle Sucht FR

Angebote im Bereich der Verhaltenssuchte

Pathologischer Medienkonsum:

- **Regio-PSB (ev. Stadtmission):** Beratung und Weitervermittlung in stationäre Rehaeinrichtungen, Psychoedukationsgruppe
- **Fachstellen Sucht (bwlv) und Suchtberatungsstellen der AGJ in der Region:** Beratung, Vermittlung in Rehaeinrichtungen (FK Münchwies)
- **GA-anonyme Spieler:** Selbsthilfegruppe in den Räumen der Fachstelle Sucht FR
- **Drobs (AWO):** Jugendliche bis 18 Jahre und Eltern
- **JHW:** Level up- Jugendliche bis 18.Jahren und Eltern

Angebote im Bereich der Verhaltenssuchte

Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Binge-Eating)

- **Frauenzimmer (nur Frauen) (...)**: Überbrückungsberatung und Orientierungsberatung bei Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Binge-Eating), stationäre Vor- und Nachbetreuung. Weitervermittlung in stationäre Rehabilitationseinrichtungen
- **Tagesklinik Psychiatrie und Psychotherapie (Uniklinik Freiburg)**: „Essstörungsambulanz“ mit Gruppenangeboten für Männer und Frauen

Kaufsucht

- **Frauenzimmer (nur Frauen)**: Beratung und Weitervermittlung

Smartphone

- **neue Herausforderung? (...)**

Vielen Dank für Ihr
Interesse!

Abhängigkeit ICD-10

- § Starkes Verlangen / Zwang, die Substanz zu konsumieren
- § Verlust der Kontrolle über Beginn, Menge, Beendigung
- § Anhaltender Konsum trotz neg. Konsequenz
- § Entzugssyndrom
- § Toleranzentwicklung
- § Einengendes Verhaltensmuster

Mind. 3 in den letzten 3 Monaten

